



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

189 (25.7.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-45215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-45215)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2850.

(Badiſche Poſtſtellung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Poſtblatt.

Telegraphen-Verkehr
„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:
Hr. den politiſchen u. allg. Theil:
Chef-Redakteur Julius Baſ.
für den ſolaten und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Interenten-
Theil:
Jakob Rudw. Sommer.
Rotationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
ſämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Erweiterung 10 Pfg. monatlich,
durch die Poſt bez. incl. Poſt-
ſchlag M. 1.90 pro Quartal.

Inſerate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Reklamelle 60 Pfg.
Eingel-Kolumnen 3 Pfg.
Doppel-Kolumnen 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Nr. 189. (Telephon-Nr. 218.)

Leſerleiſte und verbreitetſte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 25. Juli 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Baden und der Zonenarif.

Aus der Perrot'schen Monatschrift ist auch in unserer Zeitung die Mitteilung übergegangen, daß auf den badiſchen Bahnen nach amtlicher Ermittlung 52 Proz. des gesamten Personenverkehrs sich innerhalb der ersten 10 km, also bis etwa zur zweiten Station abspielen und daß 75,9 Proz. des ganzen Personenverkehrs in Baden auf Entfernungen bis 20 km kommen.

Diese Mitteilung kann, wie jetzt offiziell verſichert wird, leicht zu der irrigen Auffassung führen, daß in Baden von allen Reisenden 52 Proz. nur auf Entfernungen bis 10 km und 75,9 Proz. nur auf Entfernungen bis 20 km kommen. Dem ist aber nicht so, da das statistische Material, welchem die Perrot'sche Mitteilung entnommen ist, ganz andere Verhältnisse darstellt. Dieses Material weist nach, welche Entfernungen überhaupt von Reisenden auf der badiſchen Bahn zurückgelegt worden sind, berart, daß in demselben selbst von großen Reisen nur eine ganz geringe Kilometerzahl enthalten ist, weil eben nur diese von der ganzen Reise auf die badiſche Bahn entfallen ist. Nicht nachgewiesen ist aber, in welchen Entfernungen sich diese Reisen überhaupt vollziehen, und doch ist gerade dieses eines der Hauptmomente, auf welche es den Anhängern des Perrot'schen Zonenarifes ankommen muß.

Sodann ist zu beachten, daß in dem erwähnten statistischen Material auch der gerade auf kurze Entfernungen sich abwickelnde bedeutende Verkehr auf Arbeiter-Wochenkarten und Lokalfahrtſcheine mitenthalten ist, welcher Verkehr, weil auf besonderen Einrichtungen und außerordentlich günstigen Tarifbestimmungen beruhend, erst losgetrennt werden muß, wenn zu Zwecken eines Zonenarifes ein richtiges Bild geschaffen werden soll.

Werden diese Punkte berücksichtigt, so ergibt sich, daß von allen Reisen nicht 75,9, sondern nur 70,9 Proz. auf Entfernungen bis zu 20 km einschließlich sich vollziehen.

Aber viel wichtiger als dieses ist für die Beurteilung der Wirkung eines die weiteren Reisen begünstigenden Zonenarifes das Verhältnis, in welchem die Reisen innerhalb gewisser Zonen die gesamte Verkehrs-Einnahme beeinflussen. In dieser Beziehung möchte die Mitteilung aus der Perrot'schen Monatschrift leicht zu der Meinung führen, daß wenn 75,9 Prozent des Gesamtverkehrs auf Entfernungen bis 20 km kommen, dieser Verkehr eben auch 75,9 Proz. der Gesamteinnahme einbringt, so daß hiernach die Einführung eines Zonenarifes, welcher weitere Reisen auf's äußerste verbilligt, als ein Waagnis für das finanzielle Erträgnis der Bahn keineswegs mehr erscheinen könne. Diese Auffassung würde natürlich eine durchaus irrige sein, da sie die hervorragende Wirkung der Entfernung einer Reise auf die Einnahme einfach ignoriert. Nicht darauf kommt es an, in welchem Umfang die Reisen in verschiedenen Entfernungen gemacht werden, sondern darauf, in welchem Verhältnis die Verkehrs-Einnahme sich auf die Reisen verschiedener Entfernungen verhält; in dieser Hinsicht mag bemerkt werden, daß von der Gesamteinnahme des Personenverkehrs auf der badiſchen Bahn nur etwa 27 1/2 Proz., und wenn die auf den Arbeiter- und Lokalfahrtverkehr entfallenden Einnahmen ausgeſchieden werden, nur etwa 23 1/2 Proz. auf die Reise bis zu 20 km einschließlich entfallen.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 24. Juli. Vorm.

Das erste Fahrzeug der neugegründeten oſt-aſiatiſchen Linie, der Dampfer „Reichstag“ verließ gestern Nachmittag Hamburg mit vollem Kargo und vielen Passagieren. Staatsſekretär v. Stephan sandte aus diesem Anlaß der Direktion ein Glückwünſch-Telegramm.

Die Beratung des Zuckersteuergesetzes wird heute in der franzöſiſchen Kammer beginnen. Die Deputierten, welche für die Zuckerfabrikanten und Raffineure eintreten, wollen jedesmal Namensaufſtuf verlangen, wenn sie durch die übergroße Abwesenheit ihrer Gegner sich in Mehrzahl glauben; man hofft, so das Geſetz zu Fall zu bringen. — Der Marineminister hat eine Untersuchung

wegen der Schiffsunfälle in Toulon angeordnet. — Französische Blätter suchen einen Zwischenfall in Nizza, wo die italienische Fahne abgerissen wurde, als sehr unbedeutend hinzustellen. Wie es scheint, beklagt sich der italienische Consul in Nizza, weil die Behörden in Untersuchung und Bestrafung der Thäter wenig Entgegenkommen oder bösen Willen zeigen. — Graf Münster wird morgen von London zurück erwartet; gegen Ende des Monats wird er sich in Urlaub nach Deutschland begeben. — Der neue spanische Botschafter ist in Paris eingetroffen und wird im Laufe der Woche vom Präsidenten Carnot empfangen werden. — Der Marineminister ist nach Cherbourg abgereist, um das Randvergeschwader zu beſichtigen und um die Ursachen der Schiffsunfälle feſtzuſtellen.

Gestern Vormittag beſuchte der König der Belgier das Stadthaus, um die anläßlich des Regierungsjubiläums beſchlossene Adresse des Gemeinderaths entgegenzunehmen. Abteilungen der Bürgergarde verſahen den Ehrendienst. Der König wurde von dem Bürgermeister Buis und dem Schöffenkollegium empfangen. Nach einer Begrüßungsrede des Bürgermeisters wurde die Adresse überreicht. In seiner Erwiderung hob der König die mächtige Entwicklung Brüssels während der letzten 60 Jahre hervor, sprach seine besten Wünsche für das fernere Gedeihen der Stadt aus und dankte auch Namens der Königin für die Gefühle und Gesinnungen der Bevölkerung anläßlich der doppelten Gedensfeier. Anknüpfend an die Worte des Bürgermeisters, in welchen derselbe hervorgehoben hatte, daß der König über den Parteien ſtehe und allen Belgiern seine Fürsorge zuwenden, sagte der König: „Ja, diese Gesinnung wird erst mit meinem Leben erlöschen. Sie sagten, daß die Erfüllung der konstitutionellen Pflichten zuweilen schwierig gewesen sei; ich glaube, daß ich dieses Kompliment nicht ohne Einschränkung annehmen kann. Mir scheint, daß die konstitutionelle Pflicht wie jede andere Pflicht, welche man ehrlich zu erfüllen bestrebt ist, eine leichte ist. Ich habe keinen anderen Ehrgeiz, als dem Lande gute Dienste zu leisten; die Parteien folgen einander in der Regierungsgewalt, sie haben gleichen Anspruch auf mein Vertrauen, daselbe wird ihnen nicht fehlen.“ Indem der König sodann einiger geſchichtlicher Vorgänge gedachte, welche sich an derselben Stelle abgeſpielt haben, bat er die Anwesenden, Hand in Hand an dem Gedelben Brüssels und der Erhaltung der Unabhängigkeit des Vaterlandes zu arbeiten.

Es heißt, daß die englisch-franzöſiſchen Unterhandlungen eifrig fortgeſetzt werden. Lord Salisbury habe dieselben auf die franzöſiſchen Rechte in Ägypten und Neufundland ausdehnen wollen, Herr Ribot hätte dies aber abgelehnt und diese Rechte kategorisch aufrechterhalten. Ferner heißt es, daß zwei englische Delegierte nach Paris kommen würden, um mit Herrn Ribot eine neue Abgrenzung der franzöſiſchen Einflußsphäre im Gebiet des Iſchabees zu vereinbaren. Die englisch-franzöſiſchen Verhandlungen ſcheinen bisher eine Einigung über die Abgrenzung Senegals und Senegambiens, sowie die Anerkennung herbeigeführt zu haben, daß Frankreich auf Madagascar den englischen Consuln das Exequatur erteilen darf.

Telegramme aus Barcelona berichten über Arbeiterunruhen in Vall's. Infolge der Wiederaufnahme der Arbeit seitens einiger Arbeiter, rotteten sich die Streikenden zusammen und begingen Ausschreitungen. Die Behörden waren den Tumultuanten gegenüber ohnmächtig. Die Streikenden warfen die Fenster der Fabrik ein und erst die Bürgergarde stellte die Ordnung wieder her.

Der in Sunderland befindliche Sekretär des Nationalen Seelentevereins erließ ein Manifest an die Schiffseigner, welches einen allgemeinen, am Samstag beginnenden Ausſtand der Seelente ankündigt, bis den dänischen Seelenten die gleiche Wohnung wie den britischen zugestanden ist. Auf diese Weise sollen die englischen Schiffseigner gezwungen werden, ihren Einfluß bei den dänischen zu Gunsten der dortigen Schiffer geltend zu machen. Für Samstag ist eine Versammlung von Seelenten und Schiffseignern in Sunderland einberufen worden.

Die serbische Regierung hat abermals eine in nachdrücklichem Tone gehaltene Note an die Pforte gerichtet und erklärt, sie bestrebe darauf, daß ihr wegen Ermordung des serbischen Konsuls in Peſchtina Genugthuung geleistet werde; sie ersuche daher nochmals die Pforte, von dem

gefaßten Entschluß abzustehen und die gewünschte billige Vergütung zu erteilen.

* Die Gespräche des Fürsten Bismarck.

Die „Damburger Nachrichten“ veröffentlichen unter der Ueberschrift: „Die Gespräche des Fürsten Bismarck“ einen Leitartikel, der offenbar aus Friedrichsruh inspiriert ist. Derselbe sagt: Gewisse Kreise sind eifrig am Werk, aus der Einflußnahme des früheren Kanzlers auf die in- und ausländische Publizistik zu beweisen, daß der Fürst geheime Pläne verfolge und wie eine Spinne im Reſe auf der Lauer liege. Man will aus den Äußerungen des Fürsten ein politisches System als von ihm befolgt deducieren, das nicht entfernt das Seine ist, um daselbe je nach dem Laufe der Dinge gegen ihn verwenden zu können. Vor allem aber ist es darauf abgesehen, der gefürchteten (?) Wiederkehr des Beschlusses in seine Ämter nach Kräften und mit allen Mitteln vorzubauen. Daß diese Gefahr nur in der Einbildung derjenigen besteht, die ihre Parteinteressen von ihr bedroht glauben, daß es, abgesehen von der Unwahrscheinlichkeit einer ſatirischen Zurückberufung des Fürsten auf seinen Posten zur Einwilligung des Fürsten einer Notlage des Vaterlandes bedürfen würde, die ihm jeder gute Patriot erspart ſehen wollen muß, das nimmt den fraglichen Pressbemühungen nichts von ihrer symptomatischen Bedeutung, während sie nach einer anderen Seite freilich beweisen, wie wirksam der Fürst im Amt dieſenigen Interessen vertreten hat, deren Belämpfung die sozialdemokratisch-sozialistische radikal-kerisale Coalition gegen den geschiedenen Staatsmann vereint. So gewiß ist, daß Fürst Bismarck durch seine Gespräche mit fremden und einheimischen Publizisten immer nur der Erhaltung des Reiches dienen will und dient, so freilich ist die Annahme, daß er bei diesen Unterhaltungen eine persönliche Politik mit einem bestimmten Endziel betreibt. Dies ist eine Verdächtigung des Patriotismus des Fürsten und willkürlich und geſucht. Niemals hat er sich in einer Phase größerer Harmlosigkeit befunden, als gerade jetzt. Andererseits: daß ein Mann, der 40 Jahre am politischen Leben des Vaterlandes einen so hervorragenden Anteil genommen, mit seinen Ämtern nicht auch das Bedürfnis verliert, sich mit der Politik zu befaſſen, ist natürlich. Da die aktiven Politiker Scheu tragen, ihn aufzuſuchen, so bleibt dem Fürsten nichts übrig, als der Empfang von Vertretern der politischen Tagespresse. Bei seinen Gesprächen verfährt der Fürst nach seiner jeweiligen Stimmung und dem Bedürfnis; nicht ist vorbereitet und dient einem bestimmten System; nur die Abſicht, ſeils Nutzen zu ſtützen, ist vorhanden. Eine momentane Disposition im Befinden des Fürsten und äußere Umstände entscheiden ganz zufällig über die Wahl der Gegenstände des Gesprächs, über die Form der Äußerung und über die Ausdehnung der Mitteilungen; außerdem kommt in Betracht die Verhältnißlichkeit, mit der er ſpricht, die Fragestellung, die politische Materie u. ſ. w. Aus allen diesen Umständen erklären sich die mancherlei Abweichungen in den Berichten betreffs nebenlächtlicher Punkte.

Ferner schreibt dasselbe Blatt: „In der freisinnigen Presse wird auf Grund einer Äußerung des Fürsten Bismarck über seine Stellung zur Sozialdemokratie der Vorwurf erhoben, der Fürst verſtehe nur mit Gewaltmitteln zu regieren; dabei wird aber übersehen, daß es gerade der Zweck des Sozialistengesetzes war, Anwendung solcher Gewaltmittel so lange als möglich zu vermeiden. Wenn durch Maßregeln auf administrativem Wege verſucht wird, dem Vordringen von Katastrophen so lange als möglich vorzubringen, so ist das jedenfalls im Staatsinteresse nützlich und gut zu heißen.“ Weiter behandelt die „Damburger Nachrichten“ den Vorſchlag, Helgoland einstweilen als Colonie zu behandeln, gegen den die Presse vielfach sich gewendet. Abgesehen davon, daß es sich bei dem Vorſchlage nur darum handelt, die beste Form des Abwartens der ſchließlichen ſtaatsrechtlichen Einbeziehung Helgolands in das Reichsgebiet zu empfinden, hat die Insel niemals zum völkerrrechtlichen Deutschland gerechnet werden können. Das Herzogtum Schleswig, zu dem Helgoland früher gehörte, ist beſonders erst im Jahre 1866 deutiſch geworden.“ Endlich besprechen die „Damburger Nachrichten“ noch die Ansicht, welche verschiedene Organe der in- und ausländischen Publizistik bezüglich der neuen Ausführungen über die auswärtige Lage geäußert hatten, indem sie sich den Ansichten abgaben, zu glauben, Fürst Bismarck redigiere die „Damburger Nachr.“ verantwortlich, während die Redaktion des Blattes auf die Geltendmachung eigener Ansichten Verzicht geleistet habe. Das Blatt bezeichnet diese Ansicht als widerſinnig.“

Gegen Unzufriedenheit und Klassenmißgunst

richtet sich ein Erlaß, den das Reichspostamt, der „Freis. Ztg.“ zufolge, an die Oberpoſtdirektoren gerichtet hat. Er lautet:

Euer Hochwohlgebornen haben in dem Bericht vom 16. Juni dem Reichspostamt zur Ermägung gegeben, ob es sich nicht empfehlen möchte, die Poſt- und Telegraphenbeamten in deren eigenem Interesse auf das Bedenken der Bestrebungen des vor Kurzem zusammengetretenen Verbandes deutscher Poſtassistenten hinzuweisen, indem Sie daran erinnern, daß an Ihrem Amtſitze in früheren Jahren wiederholt ähnliche Beamten-Unternehmungen unter erheblicher Vermögensschädigung der Poſtſtaaten zu Grunde gegangen sind. Das Gewicht dieses Hinweis, welches durch die auch an anderen Orten gemachten Erfahrungen über den finanziell ungünstigen Ausgang derartiger Vereinigungen noch verstärkt erscheint, wird dieſe nicht verkannt; auch ist Ihrer Bemerkung, daß die neue Verbindung außer Stande sein werde, die theils

gebracht. Dasselbe ist bekanntlich für 100 Waisen ausgehau...

Heberlingen, 21. Juli. Dierelbst ist die Gründung eines...

Kleine Chronik. In Koblingen wurde der 18 Jahre alte...

Wälische Nachrichten.

Ludwigshafen, 23. Juli. Das hiesige Tagblatt macht zur...

Frankenthal, 23. Juli. Der Arbeiter Tobias Zimmermann...

Wienheim, 22. Juli. Auf schreckliche Weise kam heute die...

Birmensfeld, 23. Juli. Der Schuster Bliun von Rodalben...

Aus der Pfalz, 23. Juli. Der in Missionshaus zu Havel...

Tagesmischigkeiten.

Ausbach, 22. Juli. Der irrsinnige Doppelmörder Tragtner...

Herbrud, 22. Juli. (Nord.) Im Gedächtnis des Bauern...

Stuttgart, 22. Juli. (Jugendlicher Mörder.) Ein Tagelöhner...

Kindes wurde gelandet, der jugendliche Mörder dem Gericht...

Frankfurt, 23. Juli. (Späte Sühne.) Im Jahre 1885 wurde...

Siegen, 23. Juli. (Eine aufregende Scene) spielte sich...

Bonn, 23. Juli. (Gesunken.) Ein großes, mit Getreide...

Elbing, 23. Juli. (Verschüttet.) Auf dem Dautern...

Hamburg, 23. Juli. (Die Frau eines amerikanischen...

Dalle, 23. Juli. (Aus Verzweiflung.) Der 23jährige...

Berlin, 23. Juli. (Das Dunkel über dem Morde im...

Paris, 23. Juli. (Geheimnißvolles Verbrechen.) Gestern...

London, 23. Juli. (Schiffsbrand.) Der englische Dampfer...

Roskow (Rußland), 20. Juli. (Unglücksfall.) Dieser Tage...

New-York, 22. Juli. (Eine Brandkatastrophe.) Im Commercial-Hotel...

Theater und Musik.

Herr Reidl an der Wiener Hofoper. Ein Wiener Blatt...

Milchkuwanstalten und Kindermilch.

Von Dr. Frank, prakt. Arzt und Kinderarzt. Von sachmännlicher...

Als Erfolg für die Frauenmilch dient im Allgemeinen die...

Unser Bestreben muß daher nach dem Gesagten darauf gerichtet...

Es ist dies erreicht, so werden wir versuchen die Zusammen-

Welche Mittel und Wege müssen nun diese Anstalten einschlagen...

Zur ausgiebigen Beantwortung der Frage müssen wir uns mit...

Kunst und Liebe.

Novelle von Claire Gerhard.

(Fortsetzung.)

Werden Sie glücklich! Dieses Wort, dieser letzte, selbstlose...

Der Wunsch, den sie schon lange gehegt, er war jetzt durch...

erwartete sie den Vater, der so lange mit der Heimkehr...

Endlich kam Stavenhagen, und sein Töchterchen floh ihm...

„Rein, Väterchen“, hat sie, ein Fußbänkchen herbeibolend...

„Ja“, sagte er weich, „namentlich wenn meine kleine Tochter...

„Ja, mein Vater! Buerst aber sage mir, was Du von mir...

„Kind, nur die Beantwortung einer einzigen Frage. Als ich...

Ich glaubte, Du hättest ihn lieb, und ich wäre mit diesem...

„So bitte ich auch Dich um Verzeihung, geliebter Vater, wenn...

„Ja, aber, mein Kind“, antwortete er zärtlich, „was soll...

„Vater, Du weißt, es war schon als Kind meine größte Freude...

„Rein, Vater“, unterbrach sie ihn, „ich habe mir Alles...

„Ja, Vater!“ sagte sie fest, während sie wie bittend die...

„Armes, verblendetes Kind“, sagte er plötzlich ganz weich...

„Du kennst nicht die Schattenseiten des Bewußt, den Du Dir...

„Rein, Vater“, unterbrach sie ihn, „ich habe mir Alles...

„Armes, verblendetes Kind“, sagte er plötzlich ganz weich...

„Du kennst nicht die Schattenseiten des Bewußt, den Du Dir...

„Rein, Vater“, unterbrach sie ihn, „ich habe mir Alles...

„Armes, verblendetes Kind“, sagte er plötzlich ganz weich...

Hygiene, der Physiologie der Ernährung und der Pflanzlehre befaßt.

Gute Milch kann nur von gesunden Kühen gewonnen werden und gesunde Kühe können nur gesund bleiben, wenn sie auch gesundheitsgemäß untergebracht sind.

Nach der Stallfrage kommt die Frage über die Auswahl der Rasse. Es ist nämlich zur Gewinnung einer gleichmäßigen guten Kindermilch durchaus nicht gleichgültig, was für Rasse eingestell wird.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 23. Juli. Mit Bezug auf den Oesterreich feindlichen Artikel der 'Hamb. Nachr.' sagt die 'National-Zeitung', sie sei aus bester Quelle in die Lage versetzt, zu erklären, daß die in dem Artikel der 'Hamb. Nachr.' sich kundgebende Tendenz jedenfalls im schroffen Widerspruch mit der in den maßgebenden Kreisen Deutschlands herrschenden Auffassung der Tripelallianz steht.

Berlin, 23. Juli. Mit dem von verschiedenen Blättern erwähnten Plane eines internationalen Textilarbeiter-Congresses verhält es sich, wie die 'Frei. Ztg.' erzählt, folgendermaßen: Von der Schweiz ist eine Einladung hierzu, und zwar nach Basel, erlassen worden.

Berlin, 23. Juli. Der türkische General Kamshöwener Boscha, der (wie bereits gestern gemeldet wurde) hier auf der Durchreise nach Konstantinopel weilte, ist bekanntlich von Reichskanzler v. Caprivi empfangen worden.

Friedrichshagen, 23. Juli. Fürst Bismarck empfing gestern wieder einen Mitarbeiter der 'Nowoje Wremja'.

Wonn, 23. Juli. Kultusminister v. Goltz besuchte Vormittags das Gymnasium und das Bethovenhaus. Er sprach dem Vorstande des Vereins 'Bethovenhaus' seine Anerkennung mit Bezug auf die Wiederherstellung und Erhaltung des Geburtshauses des Komponisten aus.

Schwerin, 23. Juli. Das Befinden des Großherzogs auf Wiat ist ein verhältnismäßig gutes. Die Kräfte sind im Huneheime begriffen. Es sollen demnächst kürzere oder längere Fahrten auf der Dampfschiff 'Conqueror' unternommen werden.

Darmstadt, 23. Juli. Der Finanzausschuß der Stadt übermies dem Centralcomité zum Zweck der Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt einen Beitrag von 1000 M.

Oldenburg, 23. Juli. Hier ist, lt. 'Fr. Ztg.', die Nonnenraupe aufgetreten. Auf siebzig Hektar Forst-

grund ist der Bestand an Kugelhölzern und Pflanzungen fast gefressen.

Koburg, 23. Juli. Betreffend die Melbungen französischer Blätter über eine Unterredung zwischen Herzog Ernst von Koburg-Gotha und einem Bericht-erstatte des 'XIX. Siecle', ist die amtliche 'Koburger Zeitung' ermächtigt, jene Pariser Mittheilungen als verwegene Erfindung zu bezeichnen.

Helgoland, 23. Juli. Heute Nachmittag 2 Uhr, bei großem Sturm, kenterte das Boot einer Segelpartie im Nordhafen, Konful Kohnen und Fräulein Jonsson aus Hamburg, sowie der Schiffer Christ von Helgoland ertranken, während Kohnen's Kinder gerettet werden konnten.

Wien, 23. Juli. In der heutigen Schlußsitzung der Enquete-Kommission für die Verriimmung der Vororte mit Wien wurden die vorliegenden Anträge angenommen. Das ganze Gebiet Wiens zerfällt danach in 19 Bezirke. Der Stadtrat besteht aus dem Bürgermeister und 21 erwählten Mitgliedern. Der vom 119 Mitglieder zählenden Gemeinderath gewählte Bürgermeister unterliegt der Bestätigung durch den Kaiser.

Prag, 23. Juli. Die alicejischen Blätter befürchten, der 'Fr. Ztg.' zufolge, eine bevorstehende Schwelung des Regierungssystems nach links, wofür das Verhalten höherer Beamten in einzelnen Ländern gegen den Slavismus spreche. Die 'Politik' betont, man könne den Wechsel nicht verhindern, müsse sich aber auf's Schlimmste gefaßt machen.

Graz, 23. Juli. Das Organ des österr. Central-Clubs bringt einen Artikel gegen das deutsch-österreichische Bündniß und befürwortet vielmehr ein Bündniß Oesterreich-Ungarns mit Rußland, Frankreich und England.

Paris, 23. Juli. Einige Blätter verlangen die Unterdrückung des in Nizza erscheinenden italienischen Blattes 'Pensiero di Nizza', welches die Affaire einer angeblichen Beschimpfung der italienischen Fahne am 17. Juli in Nizza tendenziös übertrieben hat.

Paris, 23. Juli. Eine Depesche, die dem hiesigen Gesandten v. Guatemala zugegangen ist, bestätigt, daß ein Vertrag zwischen allen centralamerikanischen Republiken am 20. Juli abgeschlossen worden ist, des Inhalts, Eszta zur Abdonung zu zwingen und die legitime Regierung in San Salvador wieder herzustellen. Die Truppen von Guatemala erhielten Befehl, die Grenze nicht zu überschreiten, auch nicht die Offensiv zu ergreifen. Die offizielle Depesche behauptet ferner, ein Zusammenstoß zwischen den Truppen von Guatemala und San Salvador hätte nicht stattgefunden.

London, 23. Juli. Die 'Times' melden aus Buenos-Ayres: Privattelegramme melden einen ersten Aufbruch in Valparaiso an. 5000 Aufständische plünderten und brannten zahlreiche Häfen nieder. Ein Ladenbesitzer bewaffnete sein Personal und verteidigte seinen Laden, ein heftiges Feuer auf die Angreifer erfolgte, wobei eine Anzahl getödtet oder verwundet wurden. Alle Geschäftsverkehr hat vollkommen aufgehört. Truppen wurden zu Hilfe gerufen. Diese marschiren bereits von Iniquique heran. Die Panzerschiffe im Hafen unterhielten vergeblich ein scharfes Feuer gegen die Aufständischen, die trotzdem die Plünderung fortsetzten, obwohl viele von ihnen verwundet waren.

Mannheimer Handelsblatt.

Stuttgart, 5. Juli. (Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.) Im Monat Juni 1890 wurden 345 Schadensfälle durch Unfall angemeldet. Von diesen hatten 3 den sofortigen Tod und 14 eine gänzliche oder theilweise Invalidität der Verletzten zur Folge. Von den Mitgliedern der Sterbekasse haben in diesem Monat 89 Neu abgeschlossene wurden im Monat Juni 1891 Versicherungen. Alle vor dem 1. März 1890 der Unfall-Versicherung angemeldeten Schäden incl. der Todes- und Invaliditäts-Fälle sind bis auf die von 8 noch nicht genehmigten Verlesenen vollständig reguliert. Auf Grund der Haftpflichtversicherung wurden 20 Forderungen gestellt.

Mannheimer Effektenbörse vom 23. Juli. An der heutigen Börse stellten sich Badische Bank auf 115.50 W, Unionbank 88 B., Eichbaum 144 B., Badische Brauerei wurden zu 74 angelegt.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 23. Juli. Obligationen.

Table with columns for various bonds and securities, including '4% Bad. Obl. 1894', '4% Bad. Obl. 1896', '4% Bad. Obl. 1900', etc., with corresponding prices.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 23. Juli. Es schloß an der heutigen Börse nicht an mancherlei Anregungen; der Verkehr war insoweit lebhafter als an den letzten Tagen. Die Speculation schöpft aus den guten Centralnachrichten und der daraus resultirenden Besserung der österreichischen und russischen Valutaverhältnisse noch immer neuen Anlaß zum Kaufen. Heute kam die Wertung dieser Vorgangs in den Courten aller österreichisch-ungarischen Anlagewerte, der

russischen Staatsbayer und russischen Südwestbahn kräftig zum Ausdruck. Dester. Bahnen lagen, mit Ausnahme von Dugera, auf Realisationen etwas schwächer, ebenso waren Creditaktien anfangs aus dem gleichen Grunde abgewertet, konnten sich aber später nicht unerheblich befestigen.

Dester. Creditaktien ungefähr wie gestern, Disconto verhältnismäßig nicht gleich fest. Lüberer ca. 1 pSt. niedriger, russische Südwest 1 pSt. höher. Gotthard und Nordost je etwa 0.75 pSt. höher. Duger etwa 2 fl. gestiegen. Italiener, österr. ungar. Goldrente, Zoll- und landwirts. Tärken erheblich höher. Oesterreichener ca. 2 pSt., Laura 1 pSt. angesetzt. Nordb. Lloyd-Aktien matt. Privatdisconto 3/4 bis 5/4 pSt.

Frankfurter Effektenliste.

Table listing various securities and their prices, including 'Bankaktien', 'Oester. Credit 267 1/2', 'Disconto-Cassa 121.80', etc.

Amerik. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 23. Juli.

Table showing market prices for various goods like 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Kaffee', etc., with columns for 'Monat', 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Kaffee'.

Schiffahrts-Nachrichten.

Sing a. Rd. 24. Juli. Eine Veränderung des hiesigen Verkehrsverkehrs ist seit dem letzten Bericht nicht eingetreten. Schiffsraum nach Holland, besonders in den Größen von 2 bis 400 Last, findet sich schnellstens Verwendung. Für Ruiden, Schellingsroude und Amsterdam wird passender Schiffsraum zu fl. 250 & Last Fracht noch immer gesucht.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 23. Juli.

Table listing ship arrivals and departures, including ship names like 'Ardach', 'Bischof', 'Eichmann', 'Schnitz', etc., and their destinations.

Dampfer-Nachrichten.

Rhein-Dampfschiffahrt. Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft. Besondere und Sonderförderung nach allen Richtungen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Company nach London via Harwich. - Walfahrten von Mannheim vom 20. Juli ab: Morgen 1/2 Uhr bis Köln-Düsseldorf und Reichsbahnhöfen, sowie Samstag abgenommen bis Rotterdam-London. In Mainz Abgang um die Schiffsahrt der um 9 1/2 Uhr abgehenden Salondocks. Nachm. 1/2 Uhr bis Singen, folgenden Morgen weiter bis Rotterdam-London. - Walfahrten von Mainz ab: Morgen 9 1/2 Uhr bis Köln, 12 1/2 Uhr bis Köln, 12 1/2 Uhr bis Köln, 12 1/2 Uhr bis Köln.

Schiffs-Bewegung der Reichsbahnhöfen der Hamburg-Amerikanischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

'Bolavia', von Stettin nach Newyork, am 15. Juli von Havre weitergegangen; 'Moravia', am 15. Juli von Hamburg nach Newyork abgegangen; 'Columbia', am 17. Juli von Newyork nach Hamburg abgegangen; 'Serbia', von Newyork am 18. Juli in Hamburg angekommen; 'Kormannia', von Hamburg nach Newyork, am 18. Juli von Southampton weitergegangen; 'Uremon', von Newyork nach Hamburg, am 19. Juli von Gravesend weitergegangen; 'Italia', am 19. Juli von Newyork nach Stettin abgegangen; 'Wieland', am 19. Juli von Newyork nach Hamburg abgegangen; 'California', am 19. Juli von Newyork nach Hamburg abgegangen; 'Geller', am 20. Juli von Hamburg nach Newyork abgegangen; 'Austria', von Newyork nach Hamburg, am 21. Juli über Stettin; 'Augusta Victoria', von Hamburg, am 18. Juli in Newyork angel.; 'Scandia', von Hamburg, am 18. Juli in Newyork angekommen; 'Slavonia', von Hamburg, am 20. Juli in Newyork angel.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein. 23. Juli 5.33 m. - 0.01. Simmern, 23. Juli 5.33 m. - 0.05. Koblenz, 23. Juli 5.18 m. - 0.05. Bonn, 23. Juli 5.50 m. - 0.05. Barmen, 23. Juli 5.23 m. - 0.05. Mannheim, 23. Juli 5.33 m. - 0.05. Weiden, 23. Juli 5.21 m. - 0.05.

Wasserwärme an den Badenbädern oberhalb der Eisenbahnbrücke: 15° R.

Die Fabrikate der Firma Otto Herz & Cie., Schuhfabrik, Frankfurt a. M., übertreffen die beste Maschinenarbeit in Bezug auf Haltbarkeit und Eleganz und sind nur wenig theurer als andere minder gute Waare. Für Mannheim und Ludwigshafen Weinverkauf bei Georg Hartmann, Schuhfabrik, K. 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443.) 72140

Moriz Schlesinger, Mannheim, O 2, 23. Spezialgeschäft in Bettfedern, Matratzen, vollstündigen Betten und einzelnen Theilen billiger. Größter Auswahl, reellste Bedienung. Anfertigung in eigener Werkstatt. 73084

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung. Postpaketeverkehr mit den Pfälz. Inseln. Von jetzt ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht 500 bis 3 kg nach den Pfälz. Inseln versandt werden.

Der Staatssecretair des Reichs Postamts. von Stephan.

Bekanntmachung. Die Nachweisung über die Regiebauarbeiten betr. (189) Nr. 75.463. Die rüch. händigen Bürgermeisterräte des Landbezirks werden an die Vorlage der bei ihnen für die Monate April, Mai und Juni d. J. eingekommenen Nachweisungen über die während dieser Zeit im Selbstbetriebe ausgeführten Bauarbeiten (Regiebauarbeiten) mit Frist von 3 Tagen, event. an Erstattung von Bescheinigungen erinnert.

St. Bezirksamt. Glosner.

Handelsregistererträge. Zum Handelsregister ist eingetragen: Zu D. S. 298 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: 'Koch & Reinhard' in Mannheim. Diese Handelsgesellschaft ist die Gesellschaft der Herren Peter Reinhard und Friedrich Koch, Kaufleute in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 29. April 1890 begonnen. Der am 4. April 1888 zwischen Peter Reinhard und Juliana Koch abgehandelte Ehevertrag bestimmt:

Zur Beurteilung der güterrechtlichen Verhältnisse der einwohnenden Ehe wird die vollständige Vermögensabgrenzung schriftlich im Sinne der R. S. 1898 und folgende:

Zu D. S. 358 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: 'Oscar Kramer' in Mannheim. Der am 30. Juni 1890 zwischen Oscar Kramer und Johanna Wöb in Neustadt a. S. errichtete Ehevertrag bestimmt, daß zwischen ihnen eine Gütergemeinschaft besteht, diese jedoch, mit Ausnahme eines Betrags von je 10 Mk., welche in die Gemeinschaft fallen, lediglich auf die Ertragskraft beschränkt bleiben sollen.

Zu D. S. 324 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: 'J. Ohnader' in Mannheim. Das Geschäft ist auf die Wittve des Jacob Ohnader, Margaretha geborene Mayer übergegangen, welche dasselbe unter der gleichen Firma weiterführt.

Zu D. S. 294 Gef. Reg. Bd. I. Firma: 'Rogenroth und Obermeier' in Mannheim. Der am 16. Mai 1890 zwischen dem Theilhaber Ignaz Rogenroth und Bertha Göltsche Leoni abgehandelte Ehevertrag bestimmt: Die Verlobten als künftige Eheleute schließen ihr gesamtes bewegliches und unbewegliches Ehevermögen samt den etwa darauf lastenden Schulden von der Gütergemeinschaft aus, bis auf den Betrag von 200 R., welche Summe ein jedes dieser künftigen Eheleute von seinem künftigen Einkommen gemäß R. S. 1500 in die Gütergemeinschaft einwirft. Die Gütergemeinschaft besteht daher nur aus dem oben bedingten Einverleib im Gesamtbetrage von 400 R. und aus der Ertragskraft.

Zu D. S. 36 Gef. Reg. Bd. II. Firma: 'Ed. Seyfried' in Mannheim. Kaufmann Jacob Braunwarth in Mannheim ist als Procurist bestellt.

Zu D. S. 102 Gef. Reg. Bd. V. Firma: 'Wöllger u. Junf' in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Julius Wöllger übergegangen, welcher dasselbe unter der gleichen Firma weiter führt.

Zu D. S. 747 Gef. Reg. Bd. III. Firma: 'Wöllger u. Junf' in Mannheim. Inhaber ist Kaufmann Julius Wöllger in Mannheim.

Mannheim, den 21. Juli 1890. Gr. Amtsgericht III. Dr. Maas.

Handelsregistererträge. Nr. 37064. Zu D. S. 225 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: 'Badiische Rüd. und Witterversicherungs-Gesellschaft' in Mannheim wurde eingetragen: Adolf Benoit in Mannheim ist als Vorstandsmitglied (Director) ernannt mit der Berechtigung zur Vertretung und Firmenzeichnung. Mannheim, den 22. Juli 1890. Groß. Amtsgericht III. Dr. Maas.

Steigerungs-Ankündigung. Freitag, 25. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslokal G 5, 17 dahier 22862 Eine kleinere Parthe Möbel als: 2 Sophas, 1 Büffel, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode mit Wappenstein, 2 Nachttische, 2 Wollschiffel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Bett, 4 Nachttische, 1 geritztes Spiegel u. Verkleidung gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. Mannheim, den 23. Juli 1890. Bierneffel. Gerichtsvollzieher.

Fahndung. Dahier wurde Folgendes entwendet: 82816 1. Am 17. I. Mts. im nächt. Freiab 1 silberne Cylinderröhre mit vermeisterter Kette u. 1 Taschenuhr. 2. Am 17. I. Mts. vor dem Hause H 8, 39 ein brauner Handschuh mit 3 weißen Herrenhemden, 6 weißen Taschentücher, 1 Korbhüte und 1 zwanzig-Markstück. 3. Am 17. I. Mts. aus dem Stadtpark ein gezähmter Hühnerweih. 4. Am 17. I. Mts. auf dem Spielmarkt 1 brauner Hängkorb. 5. Am 19. I. Mts. aus einem Neubau in Meßelr. Boar Halbhaube. 6. In der Zeit vom 19. bis 21. I. Mts. aus einem Neubau in N 8 ein Boar Herenzugstiesel. Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht. Mannheim, den 23. Juli 1890. Criminalpolizei. Meing. Polizei-Commissär.

Hausversteigerung. Auf Antrag der Erben der + Schreinermeister Georg Wilhelm Seib Eheleute dahier, versteigere ich der Erbteilung wegen, am 82489 Montag, den 4. August d. J., Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer Litera F 1, 2 dahier: Das Wohnhaus Litera S 1, 11 neben J. A. Barton Wittve und Val. Wohlgenuth. Der Zuschlag erfolgt in dieser Versteigerung, wenn ein annehmbareres Gebot geschieht. Die Steigerungsbedingungen können jederzeit in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden. Weiter noch gewünscht werdende Auskunft ertheilt der Vormund Herr Jacob Echtenhöfer, Kaufmann hier Litera B 5, 10. Mannheim, den 18. Juli 1890. Groß. Notar: Schroth.

Öffentliche Versteigerung. Am Freitag, den 25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Handelslokal Lit. S 4, 17 dahier: 1 Kaffeebrannt, 2 Hühnerbrannt, 5 Kanapes, 1 silb. Vorkesselfel, 3 Kommode, 2 Kleiderchränke, 1 Schupptisch, 1 Buffet, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 3 Spiegel, 9 Nachttische, 2 Stühle, 1 Ausziehtisch, 3 Leppische, 1 Tisch, 1 Glaservice, 2 Paar Vorhänge, 1 Waschkommode, 4 Nachttische, 2 Schifftone, 1 aufgerichtetes Bett, 2 Wollschiffe, 1 ovaler Tisch, 1 Wand- und 1 Federuhr, 6 Bücher, 1 Ledertische und sonst noch verschiedene Gegenstände im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, den 24. Juli 1890. Biss. Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung. Im Vollstreckungswege werde ich am Freitag, den 25. Juli, Nachm. 2 Uhr in dem Handelslokal K 3, 16, 1 tannener Kleiderkasten und 10 Stück Bilder öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Mannheim, den 12. Juli 1890. Maas. Gerichtsvollzieher.

Steigerungs-Ankündigung. Montag, 28. Juli 1890, Vormittags 11 Uhr werde ich im Auftrage, im hiesigen Börzelslokal 200 Saft gutes gelbes Saplatin (Wais) nach aufstehendem Muster gegen baare Zahlung öffentlich versteigern und zwar mit Garantie für Güte und Gewicht. 82702 Mannheim, den 22. Juli 1890. Bierneffel. Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung. Samstag, 26. Juli 1890, Vormittags 8 Uhr werde ich auf dem Rathhause in A 2 a u. 1 Commode, 1 Canape, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel in Goldrahme, 15 silb. Gläsern gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. Mannheim, den 23. Juli 1890. Weigel. Gerichtsvollzieher.

Die Käserhahler Kirchweih wird dieses Jahr am Sonntag, den 10. und Montag, den 11. August abgehalten. 82798 Die Wähe zur Aufstellung von Reichthümern, Schiedsrichtern, Krämerhänden etc. werden am Samstag, den 26. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Blase öffentlich versteigert. Käserthal, 21. Juli 1890. Bürgermeisterrat. Schmitt.

Bergebung von Schreinerarbeiten. Für unsere Schäfte haben wir die Fertigung einer größeren Parthe Schränke und Stühle zu vergeben und können Referenten die näheren Bedingungen und Zeichnungen auf unserem Bureau einsehen. 82785 Zeilhoffabrik Waldhof in Waldhof bei Mannheim. Stolläden u. Jalousien werden gut und billig reparirt von Pfl. D. S. Weide. F 4, 9.

Große Versteigerung von engl. Tüll-Garbinen. Nächsten Donnerstag, 24. u. Freitag, 25. d. Mts. versteigere ich von Morgens 9 Uhr u. Mittags von 2 Uhr anfangend, in 82686 C 1, 14, part. Engl. Tüll-Garbinen, in weiß u. crème, zu allen Größen abgepaßt, sowie unabhänge, Bettdecken für 1 u. 2 Betten, Schoner, Kommodebecken, Kücher etc. Nur Prima-Waare, Gg. Anstett, Auctionator.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Gütertransport von Hamburg direct nach Köln durch den Rheinfleßdampfer 'Jafon', Capt. Hirtich. Abfahrt am 30. Juli. Ab Köln im sofortigen Anschluß nach Mannheim durch unsere erstklassigen Schraubboote Badenia. Güteranmeldung in Hamburg bei den Herren L. F. Mathies & Co. Auskunft über Frachten u. f. w. ertheilt Die Direction.

Gummi-Spielfarten, abwaschbar und wasserfest. Gummi-Geofarten. Gummi-Whistarten. Gummi-Turnschuhe in weiß, braun und blau. Gummi-Turnschuhe gegenfeuchtmantel für Knaben R. 1- für Erwachsene R. 1.50. Gummi-Tischdecken, abwaschbar und wasserfest. Gummi-Bettelingelegte, abwaschbar und wasserfest, per Meter R. 2.80. Schürzen und Schutzkleide, abwaschbar und wasserfest, für Damen, Herren u. Kinder. Permanentes Stempelstiftchen. (Das Stiftchen ist mit Farbe getränkt und liefert 20-30.000 saubere Abdrücke.) Preis per Stück R. 1.-, 1.50 u. 2.-. Wachs- und Ledertische in deutsch- u. engl. Fabrikaten empfiehlt 72632 Gummi-Waaren-Bazar (S. Oppenheimer) Mannheim, K 3, 1.

Möbel-Zeichnungen in Skizzen und Detail, sowie alle zum Patentiren anzumelnden Zeichnungen werden genau unter Verschwiegenheit ausgeführt. Offerten unter Nr. 82184 übernimmt die Expedition.

Toilettefeifen. Details-Bericht zu ongros. Preisen. Edle Kölner Glycerinseife 1 Stück 17 Pfg., bei Abnahme von 3 Stück 48 Pfg. Edle Kölner Mandelseife 1 Stück 17 Pfg., bei Abnahme von 3 Stück 48 Pfg. Edle Kölner Sparseife 1 Stück 10 Pfg., bei Abnahme von 3 Stück 50 Pfg. Edle Kölner Fettseife 1 Stück 20 Pfg., bei Abnahme von 4 Stück 70 Pfg. Prima Stearinkerzen 6er und 8er, 1 Pfund 45 Pfg. 81009 Edle Baselineife von Dr. Starf 1 Stück 35 Pfg., bei Abnahme von 8 Stück R. 1.-. Odens in allen Größen, 45, 60 Pfg., 1.-, 1.50, 2.-. R. Saaröl, Baselinepomade, Handrollen, Kammkästen, Haarpiegel, Kämmen, Kesselfeifen, Taschentücher, Haarbürsten, Zahnbürsten, Nagelbürsten etc. C. Sieberling Kaufhaus. Kaufhaus.

Josef Fried, C 3, 2 empfiehlt sein Lager von solid gearbeiteten 72920 Möbel. Wer von den edlen reichen Menschenfreunden in Mannheim listet 50 R., um einem durch Unterstützung kontrolirt 14jährigen Sohne einer Arbeiterfamilie in Fendensheim eine ärztlich verordnete Seebadkur in Rappentau auf 4 Wochen zu ermöglichen. Haben nun an das Comptoir des General-Anzeigers dahier und des Evangelische Pfarramt in Fendensheim, 82818

Krieger-Verein. Samstag, den 26. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal B 6, 6, (Prinz Friedrich). Tagesordnung: 'Besprechung der Vorstandswahl'. Um zahlreiches Erscheinen ersucht 82779 Der Vorstand.

Freidenker-Verein. Zweigverein des Deutschen Freidenkerbundes. Donnerstag, den 24. Juli, anstatt der regulären Wochenversammlung gemüthl. Zusammenkunft im Garten oder Saal des Hellen-von-Keller, N 7, 5. Dagegen findet Donnerstag, den 31. d. Mts. ein Vortrag von Herrn Bursche aus Mannheim über Geschichte der Konflikte zwischen Religion und Wissenschaft statt. 82781 Der Vorstand.

Mannheimer Zitherclub. Donnerstag Abends 9 Uhr Probe. 78502 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet 78503 Der Vorstand.

Versteigerungen von Waaren u. Mobliken werden zu billigem Preise übernommen. 78591 Th. Paul jun., Auctionator Q 4, 3. Markt 1000 gegen Sicherheit und gute Rinsen sofort gesucht. Off. Offerten unter A. 100 Postlagernd Mannheim erbeten. 82807

Rehe, per Pfd. 75 Pfg. Jagout per Pfd. 30 Pfg. Junge Gänse, Enten, Tauben, Hühner, Poularden, Welsche, Suppenhühner, Blauselchen, 82867 Rheinfalm etc. J. Knab E 1, 5, Breitestraße.

Biscuits (deutsche und englische) Albert, Alexandra, Samoa, Caffee, Menagerie, etc. Gungernups Russisches Brod (Patience) Mignon-Waffeln (Sis u. Theemasse) per Stück 1 Pfg. Wiener-Waffeln feinste Cis- & Vanille-Bonbons etc. etc. 82868 J. H. Kern, C 2, 11.

Kinder im Alter von 4-12 Monaten müssen im Sommer Kuhmilch mit Zusatz von Timpe's Kindererzahrung erhalten. Sollen sie blühend gedeihen. 81892 *) Packete à 80 u. 150 Pf. Prospekte gratis. S. Schwann-Apoth.

Neues Sauerkraut bei Frau Goppner, G 6, 9. 82025 Neues Sauerkraut bei Fr. Hoffart, E 4, 22. 82624 Freitag früh 8 Uhr werden im Schlachthaus prima Hammelgelinge und Röhle verkauft. 82657

Haarschwund, Haarausfall, Schuppen, Kopf- und Bartflechten werden n. d. neuesten Forschungen unbedingt beseitigt durch: Naphthol-Theer-Seife v. Bergmann u. Co., Berl. u. Frankfurt a. M., welche angl. üppigst. Haarw. erz. Vorr. à 81. 50 Pf. b. C. Pfefferkorn, Fr. Haacker. Vasoline-Gold-Cream-Seife mildeste aller Seifen besonders gegen rauhe u. spröde Haut, sowie zum Waschen u. Baden kleiner Kinder. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 Pfg. bei Ludwig & Schütthelm. 81149

Aleeversteigerung. Durch den Unterzeichneten läßt Herr F. B. Hoffmann, Metzgermeister hier, in G 6, 3 Badner Hof hier Dienstag, 29. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr freiwillig und öffentlich versteigern: Die zweite Schur Alee von: Morg. Bril. Ruth. 1. Spelzengärten 3. Gewann Aker No. 850 - - 3 - - 2. Lange Witter - - 865 1 - - 3. - - - - 881 - - 2 27 4. Niebsfeld - - 767a 1 - - 5. 4te Sandgewann - - 1074 1 2 69 6. 4te - - 1080 - - 3 26 7. 4te - - 1082 1 1 - - 8. 4te - - 1115 1 3 56 9. 6te - - 1178 1 - - 82805 Es laßt hierzu nicht ein C. J. Schwenzle, Waisenrichter.

Mannheimer Saalbau-Actien-Gesellschaft. Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, 12. August c., Abends 7 Uhr im Saalbau: Tagesordnung: Ermächtigung zum Verkauf des Saalbaues. Diejenigen Actionäre, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, werden ersucht, ihre Actien behufs Entgegennahme der Stimmlisten längstens bis Montag, den 11. August c. bei dem Mitgliede des Vorstandes Herrn J. Daut vorzulegen. 82829 NB. Auf § 28 der Statuten, monach zu einem Verkauf des Saalbaues 1/3 theile sämmtlicher Actien vertreten sein und 1/3 theile der vertretenen zustimmen müssen, wird besonders hingewiesen. Mannheim, den 21. Juli 1890. Der Vorstand J. Daut. A. Ueberle.

Bereinigung der Spenglermeister u. Installateure Mannheim. Donnerstag, den 24. Juli 1890, Abends 9 Uhr im Nebenzimmer der Restauration Hummel, General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Erledigung wichtiger Vereinsangelegenheiten. Wir laden hiezu sämmtl. Herrn Kollegen genannter Branchen höfl. ein und bitten um vollständiges Erscheinen. 82775 Der Vorstand.

Filiale-Eröffnung. Den Bewohnern der Oberstadt zur Nachricht, daß ich in O 4, 13 neben Bäder Graeber am Kapuzinerplatz eine Filiale meines Colonialwaaren-Geschäftes errichtet habe. Louis Lochert, R 1, 1 am Spielmarkt. Telephon Nr. 521.

A 7, 18|19 Haller & Abendroth A 7, 18|19 Tapezier- und Dekorationsgeschäft. 80629 Mein Bureau befindet sich A 2 Nr. 2. Dr. L. Mai, Rechtsanwalt. 82297 Stelle. Ein junger Mann mit guter Schulbildung, der einfachen Buchführung und kaufmännischen Correspondenz vollkommen mächtig, schöne flotte Handschrift schreibend, findet Stellung. Ansußgehalt 1000 Mark. Näheres in der Expedition. 82595

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, bei dem und beiderseitigen Verluste, sowie für die reichen Blumenpenden und für die reichhaltige Begleitung, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. 82815 Die trauernden Hinterbliebenen Familie Schuhmacher. Mannheim, den 23. Juli 1890.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und der zahlreichen Blumenpenden, sowie für die große Leichenbegleitung und für die treuherzigen Worte des Herrn Pfarrer Schneider endlich des schwerem Verlustes meiner innigstgeliebten Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante 82866 Maria Christina Treutle sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. Mannheim, den 23. Juli 1890. Die trauernden Hinterbliebenen.

Kleide-Verkauf

Kleider-Stoffe, Leinen, Weiss-Waaren, Gardinenstoffe, Tuche, Buxkin. 82660

Gebrüder Alsberg junior

D 3, 7 an den Planken D 3, 7

Saison-Ausverkauf.

In Folge der vorgeschrittenen Saison und der ungünstigen Witterung verkaufe mein außerordentlich reichhaltiges Lager in 84103

Damen-Staubmänteln, Damen-Regen-Paletots, Damen-Fisch und Umhängen, Damen-Regen-Havelock, Damen-Promenades, Damen-Radmänteln, Damen-Mantelets (für Herbst und Frühjahr), Damen-Tailen, Damen-Jaquettes, Kinder-Mänteln, Damen-Mäntelstoffen und Besäzen

33 1/3 %

unter dem realen Werth. Der Saison-Ausverkauf dauert bis zum 15. September.

Sophie Link

Q 1, 1. Breite Straße, Ekaladen. Q 1, 1.

Countag, den 27. Juli 1890, Nachmittags 1/3 Uhr

Großes Sommer-Wettfahren

auf der Wettfahrbahn des Veloceped-Club Mannheim nächst dem Schützenhaus.

Unter anderen interessanten Rennen: Auslauf der Reiferschaft von Baden auf dem Dreirad, 5000 Meter, Landsturmfahren für verehrte Herrenfahrer über 30 Jahre, Seifels Wanderdreifahren, 10.000 Meter, Vertheidiger Herr Tobias Herbel, Vel.-Club Mannheim. 82472

Während des Rennens: Concert ausgeführt von dem Städt. Orchester Petermann. Preise der Plätze: Reserverter Platz und Sattelplatz à M. 2.—, 1. Platz à M. 1.—, 2. Platz à M. —50, Rückordam zu M. —30. Präcis 2 Uhr.

Corso-Fahrt vom Ballhaus durch den Schlossgarten, die Ringstraße entlang, an der Kettenbrücke vorbei nach der Rheinbahn.

Nächstes durch Platte und Pragerallee.

NB. Die Antheilsschein-Inhaber werden höflich ersucht, ihre Karten bei Herrn Hans Eichelstöcker, O 5, 7, Samstag früh von 8—12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Buchschläge für Einzuführende zur Preisvertheilung, welche man bei unterm Schriftführer Herrn Gg. Behn, L 4, 17 baldigst schriftlich einzureichen.

Großer Mayerhof.

Heute Donnerstag Abend, Anfang 8 Uhr

CONCERT

der gesamten Kapelle Petermann. 82856

P 2, 10. Stadt Lück. P 2, 10.

Donnerstag, den 24. Juli

Römischer Reich

aus Dresden mit Gesellschaft, 2 Damen, 2 Herren.

Zur Aufführung gelangen gute neue Duette u. Soloscenen u. f. w. 82859

Bier vorzüglich, hell und dunkel. Eintritt frei.

Bündelholz, Buchen- & Tannenholz herweise oder zerleinert, in nur trockener Waare, Brickets Marke B liefert zu billigsten Preisen 81856

G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.

Bestellungen nimmt auch Herr D. Dauer, N 2, 6, entgegen.

Nusskohlen

gewaschen und gesiebt, wenig rauchend, höchster Feinschrot, beste Marke Anthracit-Kohlen, Braunkohlen-Bricks, Marke B sowie alle Sorten Brennholz empfiehlt zu billigsten Preisen 81011

K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Telephon No. 436.

1500 Einmachgläser

per Stück 10 Bfg. zu verkaufen. 81272 E. Herzmann, E 2, 12.

Ein Brunnenstock, 1 großes gutes Regenfass zu verkaufen. 82497 M 3, 5.

Ein Wäckerwagen zu verkaufen. H 3, 13. 81866

Eine fast noch neue Pfaff-Nähmaschine zu verkaufen. Näh. im Verlag. 82074

1 schöner großer Ankleidespiegel zu verk. G 7, 30, 3. St. 82613

Junge Hunde billig zu verkaufen. L 6, 8, 3. Stod. 82861

Stellen finden

Commis-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt ein in schriftl. Arbeiten gewandter Commis. Offerten unter No. 82443 an die Expedition d. Bl.

Junger Architekt,

flottler Zeichner findet Stellung auf meinem Bureau. 82544

C. Schaepler, Architekt, B 7, 13b.

Ein junger Bauzeichner sofort gesucht. 89377

Näheres im Verlag.

Ein tüchtiger Banckschlosser u. ein Lehrling gesucht. 82612

D. Thomas, Schweißergasse 65.

Schlosser gesucht.

Für unsere Reparatur-Werkstätte suchen wir einige tüchtige Arbeiter und Schlosser. Dieselben müssen schon in ähnlichen Werkstätten gearbeitet haben. 82786

Zellstoffabrik Waldhof in Waldhof bei Mannheim.

Ein tüchtiger Modellschreiber

findet Arbeit in der 82844

Werkzeugmaschinenfabrik Ludwigschafen am Rangirbahnhof.

Kutscher

gesucht bei 82818

J. C. Ries, Q 3, 17.

Solider tüchtiger Burche zu sof. Eintritt gesucht. 82340

Näheres im Verlag.

Ein Hausbursche sofort gesucht. T 6, 16. 82654

Junger Hausbursche gesucht. 82810

D 8, 1a, Laden.

Ein habilitirter Burche für Milchfuhrwerk gesucht. 82616

Q 3, 2 & 3.

Geübte Weidnerinnen sof. gef. K 3, 8, 3. Stod. 82936

Modes.

Lehrmädchen zu sofort. Eintritt gesucht. 82651

K. Friedmann, O 1, 13.

Anständiges Lehrmädchen gegen sof. Vergütung gef. Näh. im Verlag. 82697

Kellnerin gesucht. 82621

O 7, 16.

Bureau Schenk

Ludwigschafen, Wandendmstr. Tüchtige Köchinnen, solide Kellnerinnen, mehrere Küchenmädchen, jung. Kindermädchen, jüngere Kellner sofort gesucht. 82427

Bekehrte Dienstl. such. u. find. formwährend gute Stellen. 81418

Bureau Bar, P 4, 15.

Köchin u. tücht. Mädchen finden formwährend Stellen. 81084

Fr. Schneider, P 6, 1, 2. St.

Eine tüchtige Köchin, die sich auch anderen Arbeiten unterzieht, gegen guten Lohn sofort gesucht. 82552

Su erfragen in der Exped. Durchaus perfekte 82297

Köchin

gesucht. G. Schneider, Restaur. Löwenkeller

Ein fleißiges Mädchen sofort gesucht. H 4, 23, Lab. 82653

Solide Mädchen jeder Art Restaurations-Köchinnen bessere Kellnerinnen finden formwährend gute Stellen. 82645

Fr. Rissel, F 2, 17.

Kinderädchen zu einem halbjährigen Kinde gesucht. Eintritt baldigst. Anfangsgehalt M. 40. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden. 82770

B 6, 20, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für die Wirtschaft gesucht. 82670

Th. Müller, Verbindungsanstalt.

Ein anständiges Kindermädchen wird sofort gesucht. 82829

Kreidrichselderstr. 5 am Bahnhof 3. St.

Ein ordentl. Mädchen tagsüber gesucht. 82854

G 3, 13, 3. St.

Entlaufen.

Ein schwarzes 82820

Pinscherhündchen mit gelbem Halbband. Gegen Belohnung abgegeben. Näheres im Verlag. 82786

Gefunden

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgeld. in der Exp. 82642

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt. 82818

ein Geldbeutel, ein Paar Tuchpfeffer.

Verloren

Goldene Damenuhr nebst Kette verloren. 82838

Abzug. geg. Belohnung. G 2, 22.

Verkauf

Ein 4stöckig. neu gebautes Haus mit 2 großen Räden in bester Lage der Stadt, rentirt zu M. 80.000, zum Preis von 65.000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wederer große Räden mit und ohne Wohnung in bester Geschäftslage, sowie mehrere Wohnungen bestehend in 3—4 Zimmer, nebst Zubehör, Abflus, Gas, u. Wasserleitung per Oktober billigst zu verm.

Näh. bei Agent Peter Doffert H 4, 31. 82401

Ein rentables Haus mit Wirtschaft und das hierzu gehörige Inventar ist unter günstigen Bedingungen und geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Z. P. Nr. 82636 an die Exped. d. Bl.

Zimmerdouche

preiswerth zu verkaufen. 82662

L 14 No. 4, 3. Stod.

Eine gut erhaltene Laden-einrichtung, nebst 2 Laden-tischen zu verkaufen. Su erfragen bei 82835

G. Feisenbecker, T 6, 12.

Eine Vortheil-Läden, Fenster, große Türen für Haus- und Ladeneingänge geeignet, billig zu verkaufen bei 82668

Adolf Leo.

E 1, 6. Breitenstraße E 1, 6.

Ein schönes vollständiges Pferd u. Peisig zu verk. Näh. 82850

O 6, 2, 2. St. Unte

Glaschränke mit Schließ-türen zu verkaufen. 80705

Herm. Berger, C 1, 3

Stellen suchen

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, gut empfohlen, seit vier Jahren in einem hies. Speid. und Commissionshause thätig, sucht unter möglichen Umständen andern. Stellung. Näh. an d. Exped. 82576

Ein Commis, englisch und französisch sprechend, sucht anderweitig Stellung. Offerten sub A. D. Nr. 82525 an d. Exp. 82525

Ein junger verheirat. Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Kassier, Ausländer ob. dgl. Su erst. in der Exped. 82367

Ein junger Mann, welcher Regeln und Vaden kann, sucht in einer Cigarettenfabrik Stelle. 82618

J 5, 13, 3. St.

Ein Mädchen, welches 10 Jahre in einem größeren Papier-Geschäft war und vollständig mit einer Zimmermann'schen Kopfdruckpresse vertraut, auch Verwendung im Laden finden kann, sucht ähnliche Stelle. Offert. n. No. 82290 an die Exped. d. Bl erbeten.

Ein Fräulein, welches schon mehrere Jahre auf einem Bureau thätig ist, sucht ihre freien Stunden durch Abschreiben u. c. c. auszufüllen.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 77867

Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen suchen und finden formwährend gute Stellen durch 78104

Frau Kraus, B 6, 7, Vari.

Eine Frau empfiehlt sich im Kochen bei Gesellschaften, Kirchenweihen und Restaurationen u. c. c.

Su erfragen bei Frau Stein, J 1, 17. 81952

Eine tüchtige Verkäuferin wünscht anderweitige Stelle, gleich welche Branche. Offerten unter A. X. Nr. 80501 an die Exped.

Ein gebildetes, braves Mädchen das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einer kaltsch. Dame oder älterer Ehepaar.

Su erfragen H 9, 17, 2. Stod. Dts., Mannheim. 82481

Ein gebildetes braves Mädchen, das in allen Handarbeiten tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle am liebsten als Zimmermädchen. Su erfragen 82615

N 4, 11, 2. Stod.

Eine Wittve sucht tagel. Beschäftigung im Waschen und Putzen. G 6, 17, 2. St., Dts. 81898

Stellen finden

Zu meinem neuerbauten Hause C 3, 9 gegenüb. d. deutschen Dose sind 3 geräumige Räden nebst Magazinräume zu vermieten. 81096

Näh. d. D. Damer, C 8, 13/14

E 3, 14 Schwan-Apothek, Laden, Entresol u. Wohnung im Ganzen oder getrennt zu verm.

80509

F 2, 1 Marktstraße-Ed. 2 Räden m. Wohnung zu vermieten. 82057

U 5, 10 Laden m. Wohn. 1 u. Näh. 2. St. 81932

Eine neuhergerichtete Wirtschaft mit Nebenzimmer an einen cautionsfähigen tüchtigen Wirth zu vermieten. 82858

Näheres in der Exped. d. Bl.

Gutgehende Bier- u. Weinwirtschaft sofort zu vermieten. 81642

Näheres J 2, 17, 3. St.

Ein Laden in bester Lage der Stadt Mannheim in 4 große Schaufenster sofort zu vermieten. 82647

Näheres im Verlag.

Baumgärtchen

in der besten Lage ein Ladenlokal mit Parterrewohnung: 5 Zimmer, geräum. Magazin, Keller, Weinsteller u. per 5. Aug. a. c. zu verm. 81248

Näh. D 4, 5, 2. Stod, bei Herrn Rechtsanwalt Eiliffen (Nachmittags von 3 Uhr ab zu sprechen.)

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet, sof. mit ob. Wohnung zu verm. Näh. i. d. Exped. 81975

Ein Bureau am Bahnhofe sofort mit ob. ohne Wohnung eo. auch möbl. Zim. zu verm. 81276

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gangbarer Laden mit Wohnung für jedes Geschäft geeignet, besonders für Victualien oder Wurst- und Fleischwaaren-Händler, preiswerth zu vermieten. Näheres F 4, 12/1, 2. Stod rechts, oder Schweisingerstraße No. 65. 82448

Lehrlingssuche

Ein junger Mann aus guter Familie für ein Wäldergeschäft gegen sofortige Bezahlung in die Lehre gesucht. Offerten unt. No. 82927 an die Expedition d. Bl.

Für unser Comptoir suchen einen 82780

Lehrling.

Hirsch & Radenheim, Cigarettenfabrik.

Lehrling gesucht zum baldigen Eintritt, event. Bezahlung.

Casimir Kast,

Expeditions-Geschäft. 82352

In einer Colonial-, Material- und Farbwaaren-Handlung ein detail wdh. ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Näheres im Verlag. 82572

Miethgesuche

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer bis 15. Sept. zu mieten gesucht. Offert. unt. Nr. 82776 an die Exped.

Eine freundl. Wohnung von 3 Zim., Küche mit Wasserleitung zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. H. 100 Hauptpostlagernd erbeten. 82382

Eine Werkstatt mit Wohnung gesucht. Off. mit Preis unter Nr. 82468 an die Expedition d. Bl. 82467

Ein Fabrikbeamter sucht H. Wohnung in St. N.-R. Off. mit Preisangabe u. Nr. 82582 bef. die Expedition d. Bl.

Ein leerer Zimmer, gleichviel in welchem Stockwerk und wie groß, auf der Ringstraße zwischen dem Dampfwerk und dem Reintor gelegen, als Arbeitszimmer für einen Kaufmann zu mieten gesucht. 82819

Offerten unter M. B. 82819 postlagernd Postamt 4 erbeten.

Magazine

L 2, 3 1 geräumige Werkstätte mit Wohn. 8 Zimmer, Küche u. Abf. u. 82474

In unserem Hause B 6 No. 20 ist ein 2stöckiges Magazin

mit Mansarden und Keller-raum, sowie Kollbahn von der Straße, das sich sehr gut für Kleinfabrikwaaren, Kurzwaaren u. c. eignen dürfte, zu vermieten. 80890

Jos. Hoffmann & Söhne, Bangehäst, B 7 No. 5.

Werkstätte

mit kleinerer oder größerer Wohnung billig zu vermieten. 81687

Näheres im Verlag.

Räden

Zu meinem neuerbauten Hause C 3, 9 gegenüb. d. deutschen Dose sind 3 geräumige Räden nebst Magazinräume zu vermieten. 81096

Näh. d. D. Damer, C 8, 13/14

E 3, 14 Schwan-Apothek, Laden, Entresol u. Wohnung im Ganzen oder getrennt zu verm.

80509

F 2, 1 Marktstraße-Ed. 2 Räden m. Wohnung zu vermieten. 82057

U 5, 10 Laden m. Wohn. 1 u. Näh. 2. St. 81932

Eine neuhergerichtete Wirtschaft mit Nebenzimmer an einen cautionsfähigen tüchtigen Wirth zu vermieten. 82858

Näheres in der Exped. d. Bl.

Gutgehende Bier- u. Weinwirtschaft sofort zu vermieten. 81642

Näheres J 2, 17, 3. St.

Ein Laden in bester Lage der Stadt Mannheim in 4 große Schaufenster sofort zu vermieten. 82647

Näheres im Verlag.

Baumgärtchen

in der besten Lage ein Ladenlokal mit Parterrewohnung: 5 Zimmer, geräum. Magazin, Keller, Weinsteller u. per 5. Aug. a. c. zu verm. 81248

Näh. D 4, 5, 2. Stod, bei Herrn Rechtsanwalt Eiliffen (Nachmittags von 3 Uhr ab zu sprechen.)

Ein kleiner Laden in prima Lage für jedes Geschäft geeignet, sof. mit ob. Wohnung zu verm. Näh. i. d. Exped. 81975

Ein Bureau am Bahnhofe sofort mit ob. ohne Wohnung eo. auch möbl. Zim. zu verm. 81276

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gangbarer Laden mit Wohnung für jedes Geschäft geeignet, besonders für Victualien oder Wurst- und Fleischwaaren-Händler, preiswerth zu vermieten. Näheres F 4, 12/1, 2. Stod rechts, oder Schweisingerstraße No. 65. 82448

Mein Laden B 3, 13

ist sofort zu verm. 82560

H. Rauen senior.

Zu vermieten

A 3, 6 Schillerpl., Parterrewohnung, zu vermieten. 81944

B 1, 8 2. St., 7 Zimmer, Garderobe, Speisekammer u. Zubehör zu verm.; bief. kann auch geth. verb. 81824

B 2, 5 Hinterh. 1 Stiege, 2 Zim., Küche, Keller Speicher u. Meissel. 1 u. 2. 82208

B 2, 5 das Parterre zu vermieten. 81930

B 2, 16 Gaupenwohn. 1. verm. Preis M. 400. 82488

B 4, 16 1 K. Wohn., 8 Zim., Küche u. Zubeh. 1 u. 2. Näh. B 4, 1, part. 82398

B 5, 5 2. St., Seitend., 3 Z., Küche m. Waschl. abgeseh. Corpl. 1. u. 2. 82489

B 6, 6 3. Stod, 6 Zimmer u. 8 Zehhör sofort oder später zu verm. 82794

B 6, 21 ist der 2. Stod, bestehend aus 7 schönen Zimmern mit Ballon, Küche, Mädchenzimmer und Zubehör sofort oder später sowie auch der 3. Stod in gleicher Eintheilung auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stod oder auch beim Hausverwalter Kaufmann Joh. Hoppé Lit. N 3, 9. 82241

B 7, 16 der 3. Stod, 8 Zimmer u. Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. 82808

Entlaufen.

Ein schwarzes 82820

Pinscherhündchen mit gelbem Halbband. Gegen Belohnung abgegeben. Näheres im Verlag. 82786

Gefunden

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgeld. in der Exp. 82642

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt. 82818

ein Geldbeutel, ein Paar Tuchpfeffer.

Verloren

Goldene Damenuhr nebst Kette verloren. 82838

Abzug. geg. Belohnung. G 2, 22.

Verkauf

Ein 4stöckig. neu gebautes Haus mit 2 großen Räden in bester Lage der Stadt, rentirt zu M. 80.000, zum Preis von 65.000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wederer große Räden mit und ohne Wohnung in bester Geschäftslage, sowie mehrere Wohnungen bestehend in 3—4 Zimmer, nebst Zubehör, Abflus, Gas, u. Wasserleitung per Oktober billigst zu verm.

Näh. bei Agent Peter Doffert H 4, 31. 82401

Ein rentables Haus mit Wirtschaft und das hierzu gehörige Inventar ist unter günstigen Bedingungen und geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Z. P. Nr. 82636 an die Exped. d. Bl.

Zimmerdouche

preiswerth zu verkaufen. 82662

L 14 No. 4, 3. Stod.

Eine gut erhaltene Laden-einrichtung, nebst 2 Laden-tischen zu verkaufen. Su erfragen bei 82835

G. Feisenbecker, T 6, 12.

Eine Vortheil-Läden, Fenster, große Türen für Haus- und Ladeneingänge geeignet, billig zu verkaufen bei 82668

Adolf Leo.

E 1, 6. Breitenstraße E 1, 6.

Ein schönes vollständiges Pferd u. Peisig zu verk. Näh. 82850

O 6, 2, 2. St. Unte

Glaschränke mit Schließ-türen zu verkaufen. 80705

Herm. Berger, C 1, 3

Stellen suchen

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, gut empfohlen, seit vier Jahren in einem hies. Speid. und Commissionshause thätig, sucht unter möglichen Umständen andern. Stellung. Näh. an d. Exped. 82576

Ein Commis, englisch und französisch sprechend, sucht anderweitig Stellung. Offerten sub A. D. Nr. 82525 an d. Exp. 82525

Ein junger verheirat. Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Kassier, Ausländer ob. dgl. Su erst. in der Exped. 82367

Ein junger Mann, welcher Regeln und Vaden kann, sucht in einer Cigarettenfabrik Stelle. 82618

J 5, 13, 3. St.

Ein Mädchen, welches 10 Jahre in einem größeren Papier-Geschäft war und vollständig mit einer Zimmermann'schen Kopfdruckpresse vertraut, auch Verwendung im Laden finden kann, sucht ähnliche Stelle. Offert. n. No. 82290 an die Exped. d. Bl erbeten.

Ein Fräulein, welches schon mehrere Jahre auf einem Bureau thätig ist, sucht ihre freien Stunden durch Abschreiben u. c. c. auszufüllen.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 77867

Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen suchen und finden formwährend gute Stellen durch 78104

Frau Kraus, B 6, 7, Vari.

Eine Frau empfiehlt sich im Kochen bei Gesellschaften, Kirchenweihen und Restaurationen u. c. c.

Su erfragen bei Frau Stein, J 1, 17. 81952

Eine tüchtige Verkäuferin wünscht anderweitige Stelle, gleich welche Branche. Offerten unter A. X. Nr. 80501 an die Exped.

Ein gebildetes, braves Mädchen das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einer kaltsch. Dame oder älterer Ehepaar.

Su erfragen H 9, 17, 2. Stod. Dts., Mannheim. 82481

Ein gebildetes braves Mädchen, das in allen Handarbeiten tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle am liebsten als Zimmermädchen. Su erfragen 82615

N 4, 11, 2. Stod.

Eine Wittve sucht tagel. Beschäftigung im Waschen und Putzen. G 6, 17, 2. St., Dts. 81898

MARCHIVUM

Prospectus.

4^o Anlehen der Hauptstadt Mannheim.

Die Stadtgemeinde Mannheim hat laut Beschluß des Bürgerausschusses vom 10. Juni 1890 und mit Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern mit hohem Erlaß vom 17. Juni 1890 Nr. 14,538 zum Zwecke der Canalisation der Stadt, der Erbauung eines neuen Viehhofes, sowie für außerordentliche Amortisationen an dem Anlehen beim Reichsinvalidenfond, ferner für verschiedene andere Bauten, Anlagen und sonstige städtische Verwendungen, ein

4^o Anlehen im Betrage von M. 4,000,000 aufgenommen.

Für dieses Anlehen werden auf den Inhaber lautende Schuldschreibungen im Nominalbetrage von M. 2000, 1000, 500 und 100 ausgegeben, welche mit vom 1. August 1890 ab laufenden, per 1. Februar und 1. August jeden Jahres zahlbaren Zinscoupons und Talon versehen sind. Die Zinscoupons, ebenso wie die ausgelooften und gekündigten Schuldschreibungen sind

- bei der Stadtkasse in Mannheim,
- „ Herrn Dd. Oppenheim in Mannheim,
- „ der Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a/M.,
- „ Herren Julius Bleichröder & Co. in Berlin,
- „ „ Delbrück Leo & Co. in Berlin

zahlbar gestellt. Das Anlehen ist Seitens der Gläubiger unauflöslich. Die Stadtgemeinde Mannheim amortisiert alljährlich und zwar zum ersten Male am 1. August 1895 und künftig jeweilig am gleichen Tage eines jeden Jahres mindestens 1% des Anlehens, zuzüglich der durch die fortschreitende Amortisation ersparten Zinsen. Nach Ablauf dieser fünf Jahre ist dieselbe zur Amortisation größerer Kapitalbeträge, sowie zur Rückzahlung des ganzen Anlehens al pari nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung berechtigt. Die Ausloosung hat spätestens am 1. Februar eines jeden Jahres

also zum ersten Mal am 1. Februar 1895 zu erfolgen. Das Ergebnis einer jeden Ziehung, sowie eine etwaige vollständige Kündigung wird durch Ausschreiben in mindestens zwei Mannheimer Zeitungen, einer Karlsruher, einer Frankfurter Zeitung und im Reichs-Anzeiger in Berlin bekannt gemacht.

Die Schuldschreibungen können auf Verlangen des Inhabers auf bestimmte Namen eingetragen werden. Sowohl diese Eintragung, als jede spätere Umschreibung und Wiederaufhebung eines Eintrags können nur durch die Stadtkasse in Mannheim geschehen und werden von dieser auch auf den Schuldschreibungen vorgemerkt.

Wir beehren uns mitzutheilen, daß wir die obige 4% Anleihe der Stadt Mannheim am

Freitag, den 25. Juli a. c.

an den Börsen von Frankfurt a. M., Berlin und Mannheim zur Einführung bringen und nehmten Voranmeldungen zum Course à 101.35 an diesem Tag bis Vormittags 11 Uhr entgegen. Früherer Schluß, sowie die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichenstelle vorbehalten.

Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke liefern wir Interimscheine, welche von den Unterzeichneten ausgestellt sind und später gegen die definitiven Stücke nach erfolgter diesbezüglicher Bekanntmachung kostenfrei umgetauscht werden.

Frankfurt a. M., Berlin und Mannheim, im Juli 1890.

**Mitteldeutsche Creditbank.
Delbrück Leo & Co.
Julius Bleichröder & Co.
Dd. Oppenheim.**

Großer reeller Ausverkauf.

Einem tit. hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie der verehrlichen Kundschaft der Firma

J. GROSS, am Marktplatz

F 2, 6

F 2, 6

mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich wegen Uebergabe des Geschäftes meinem verstorbenen Vorne hinterlassene gesammte Waarenlager einem

Total-Ausverkauf

ansetze. Am mit den großen Vorräthen in:
Schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Samnten, schwarzen und farbigen wollenen Damenkleidern, Unterrockstoffen, einfarbigen und bedruckten Flanell, weiß Piqué, bedruckten Satin, Cattun und Cretonne für Kleider, Bettüberzüge und Vorhänge, weißen Leinen, Bettbill, Barchent, Coelisch, Waffel- und Piqué-Bettüberdecken, sowie wollenen Bett-, Bügel- und Pferdebedecken, weiß und crème Füll-Gardinen, Spachtel-Vorhänge;

Prima reinwollene Buckskins, Valenciens, Regen- und Wintermäntelstoffe, Leinen für Waschanzüge, Cravatten, Taschentücher etc. etc. etc.

wöglichst schnell zu räumen, gewähre ich auf sämtliche Artikel bei Baarzahlung einen

Rabatt von 20 Procent.

Einige kleinere ältere Posten zur Hälfte des Einkaufes.

Da sämtliche Stoffe stets nur in Prima Qualitäten geführt wurden, so ist hierdurch Jedermann sehr günstige Gelegenheit für äußerst vortheilhafte Einkäufe geboten und lade ich daher zum Besuche der Geschäftslokaltäten ergebenst ein.

J. GROSS:

Hochachtend für die Firma **Frau Josefine Nieper Ww. geb. Groß.**

NB. Raßer können während der Dauer des Ausverkaufes nicht abgegeben werden.

Beginn des Ausverkaufes Montag, den 7. Juli 1890.

Geschäftsverlegung & Empfehlung.

Während unseres Ladenumbaues P 1, 10, befindet sich unser Verkaufslokal im Hause bei Herrn Aulbach, 80722

Q 1 Nr. 16.

Empfehlen gleichzeitig unser großes Lager aller Sorten

Glace- u. dänisch. Handschuhe, seidene und andere Sommerhandschuhe, Cravatten u. Hosenträger, zu billigen festen Preisen, in schöner gebiegender Waare.

**Gehr. Eckert,
Handschuhfabrik, Q 1, 16.**

Gg. Lutz Sohn

B 4, 13.

B 4, 13.

Wegen Umzug verkaufe von heute ab mein Lager in **Sparkochherden**

ca. 70 Stück verschiedener Größe zu herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

D. D.



Drahtgeflechte

roh und verzinkt, für Einzünnungen etc. in allen Maschenweiten und Drahtstärken in jeder gewünschten Breite und Länge. Bedeutende Drahtvorräthe noch zu billigen Preisen angekauft, eemöglichst es mit von 30 Pfg. an den □-Meter zu liefern

ferner Stacheldraht empfiehlt

Th. Löhler,

72952

T 6, 13 Mannheim T 6, 13

SPHINX WOLLENSTRICKGARN

Niederlage bei J. Daut, F 1, 4.

81583